

# Wenn keiner mehr den Nachbarn kennt

**Gesellschaft** Stadtbücherei als Herzstücks der Mehrgenerationen-Treffpunkte eröffnet

Die Stadtbücherei ist das Herzstück der Augsburger Mehrgenerationen-Treffpunkte. „Ein Ort, an dem junge und ältere Menschen einen Platz finden, an dem sie sich treffen und austauschen können“, wie es Christine Brandmeir, Koordinatorin der Treffpunkte, erklärte. Der Treff ist seit Juni offen, hunderte Menschen besuchten ihn bereits. Am Donnerstagabend fand nun die offizielle Eröffnung statt.

Zehn Stadtteiltreffpunkte gibt es. Ihr Konzept geht auf den früheren SPD-Sozialreferenten Dr. Konrad Hummel zurück. Sie sollen in einer Gesellschaft, in der sich Nachbarn nicht mehr kennen, Alt und Jung, Singles und Familien, Migranten und Einheimische verbinden und den Zusammenhalt im Stadtteil fördern. Auch Beratungsangebote gibt es. Der erste Treffpunkt wurde als deutschlandweites Modellprojekt mit Fördergeldern des Bundes im Herrenbach eröffnet; ihn besichtigte sogar die CDU-Familienministerin Ursula von der Leyen.

Die Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz soll der große, zentrale Treffpunkt werden. Daher hat man dort neben Büchern soziale Einrichtungen wie Stadtteilmütter, Bera-

tungsstelle tip des Stadtjugendrings und Behindertenberater untergebracht.

Die hohe Besucherzahl zeigt, dass es solche Projekte braucht. In den letzten beiden Jahren kamen 55 000 Menschen zu den zehn Treffpunkten, die sich sternförmig über Augsburg verteilen. „Die Mehrgenerationen-Treffpunkte antworten auf den gesellschaftlichen Wandel“, so CSU-Stadträtin Regina Stuber-Schneider, die als Mitglied der Steuerungsgruppe des Bündnisses für Augsburg die Eröffnungsrede hielt. In einer mobilen Gesellschaft brauche es derartige Einrichtungen, damit die Menschen ein Zuhause finden, sich gegenseitig unterstützen und miteinander eine Gemeinschaft bilden können.

Ebenfalls am Donnerstagabend fand die Vernissage der Fotoausstellung „Gesichter der Stadtteile – Kinder sehen ihre Stadt“ statt. Für die Ausstellung streiften Kinder im Sommer durch ihre Stadtteile. Die Bilder zeigen, wie Kinder ihr Viertel und dessen Menschen sehen. Die jungen Fotografen können noch bis 13. Oktober von Besuchern der Stadtbücherei prämiert werden, dem Gewinner winkt ein Preis. (cel)